

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 258.

Donnerstag den 14. September.

1848.

Vermietung.

Das dormalen an den hiesigen Bürger und Kramer, Herrn Poyda, vermietete Gewölbe in dem in der Reichstraße allhier gelegenen, mit Nr. 52/309 bezeichneten Hause soll von Ostern 1849 an anderweit auf drei, und nach Befinden mehrerer Jahre, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 26. September d. J., Vormittags um 11 Uhr,

auf dem Rathhause in der Rathsstube zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Entschliessung sich zu gewärtigen.
Leipzig den 12. September 1848. Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Landtagsverhandlungen.

Neunundfünfzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer,
am 12. September 1848.

Der Vaterlandsverein zu Tharand bat die Kammer, den von der Regierung vorgelegten Wahlgesetzentwurf ohne Debatte und Abänderung als provisorisches Gesetz anzunehmen. Als der Protocoll-Extract der 1. Kammer mit der Freiburger Vertrauensadresse als eingegangen vorgetragen wurde, beantragte Sachse die Vorlesung der Adresse, die der ersten Kammer zu einem Vertrauensvotum für die Regierung Anlaß gegeben, und nach der Vorlesung Abg. Gehe ein gleiches Botum durch Aufstehen. Dabei theilte sich die äußerste Linke nicht. Abg. Evans erklärte, er habe sich nicht erhoben, weil er glaube, es könne dem Ministerio an einem Vertrauensvotum von dieser Kammer nichts liegen und weil er dergleichen Ostentationen nicht liebe. Ähnlich sprachen Abgeordnete Tzschirner, Linke, Voigt, Wehner, Kaiser, Helbig. Min. v. d. Pfordten dankt der Kammer, die jetzt noch als gesetzliche Vertreterin des Volks dastehe. Die neugewählte Kammer habe definitiv über das Ministerium zu entscheiden. Min. Oberländer: ganz ohne Gewicht sei die Meinung auch dieser Kammer nicht. Die Regierung stütze sich auf die in den letzten Decennien von den Vorkämpfern der deutschen Freiheit ausgesprochenen Principien. Abg. Helbig findet das nicht genügend; Abg. Tzschirner vermißt darin das Princip der Demokratie. Zu diesem bekennt sich Min. Oberländer für seine Person. Die Abg. v. d. Planitz, Harkort, Meißel bekennen ihr Einverständnis mit der Majorität. — Zum Vortrage kam ferner ein königliches Decret, aus welchem hervorging, daß eine zweite Rate der Einkommensteuer nicht erhoben und das Maximum der außerordentlichen Grund- und Gewerbesteuer von 5 auf 3 Thaler herabgesetzt werden solle.

Abg. Tzschirner interpellirt, ob der Bevollmächtigte bei der Centralgewalt, Kohlschütter, eine Instruction erhalten habe und welche? Die Abberufung Todts von Frankfurt sei auffällig gewesen. Sollte der neue Bevollmächtigte bei jeder Maßregel der Centralgewalt gehört werden und solle er in Gemeinschaft mit den andern Bevollmächtigten berathen? Bedenklich sei der Aufsatz in der Oberpostamtszeitung über die Mediatifizierung der Ständeversammlungen. Min. v. d. Pfordten: die kurze allgemeine Instruction Kohlschütters werde der 1. Deputation vorgelegt werden. Er solle weder bei allen Maßregeln der Centralgewalt gehört werden, noch mit den übrigen Bevollmächtigten ein Collegium bilden; beides widerspreche dem Reichsgesetz vom 28. Juni d. J. Die Artikel in der Oberpostamtszeitung seien nicht officielle und der sächsischen Regierung werde man wohl nicht zutrauen, daß sie gegen ihre Ständeversammlung agire. Todt sei abberufen worden, weil die Regierung ihn bei dem Ausbau der sächsischen Verfassung für nützlich gehalten habe.

Die Kammer begann hierauf die Berathung des Berichts der 3. Deputation über die Auswanderungsangelegenheit. Die Majorität (Ref. Kaiser) hält die Auswanderung wegen der Uebersättigung für nothwendig und beantragt

- 1) Erwägung der Sache durch die Regierung, Anerkennung, daß es Angelegenheit des Staates sei, Bildung einer Commission Sachverständiger dazu und Beförderung der Auswanderung,
- 2) Revision und Aufhebung der die Auswanderung beschränkenden Gesetze,
- 3) a) Gestattung, daß die Auswanderungsvereine Collecten anstellen und Controle über die Gelder und ihre Verwendung durch die Regierung,
b) Vorläufige Bewilligung von 50000 Thalern zu den Zwecken der Auswanderung.

Die Minorität hält dagegen die Auswanderung nicht für nöthig und unvermeidlich und tritt den Anträgen der Majorität insoweit bei, daß dem ersten beigefügt werde „ohne Geldspenden für Uebersiedelung“, dem 3ten mit Weglassung des 2. Satzes, jedoch mit dem Gesuche, daß die Regierung dem nächsten Landtage die nöthige Vorlage machen und Geldmittel verlangen möge. Reg.-Comm. Weinlig legte in einem interessanten und ausführlichen Vortrage die Ansichten der Regierung dar. Bei uns wollen nur Industriearbeiter auswandern; der Grund ist nicht absolute Uebersättigung, sondern das Mißverhältniß zwischen dem Verdienst und den Lebensbedürfnissen. Wäre Uebersättigung und Auswanderung das souveraine Mittel, so müßten jährlich 25,000 Menschen für etwa 2 1/2 Millionen Thaler fortgeschafft werden, nur um keinen Zuwachs der jetzigen starken Bevölkerung zu erhalten. Will man aber in Sachsen allein die verdienstlosen Industriellen auswandern lassen, so stürzt man sich in einen Kreislauf, der mit völliger Erschöpfung endigen muß, weil die auf Staatskosten auswandernden Tausende sofort durch eben so viele Andere (aus den Nachbarstaaten) ersetzt werden. Der Industrie laufen Tausende zu, dem Ackerbau sind schwer Hände zu gewinnen. Was nütze also die Auswanderung den Zurückbleibenden? Würden, wenn die Hälfte der Spizenkloppler auswanderten, die Zurückbleibenden einen Pfennig mehr für die Elle bekommen? Nur wenn die Auswanderung von einem größeren Terrain ausgehe und mit Colonisation verbunden werde, könne die Betheiligung des Staates heilbringend sein. Die Regierung entscheide sich für die Minorität. Abgeordneter Fleischer rechnet auf die Einheit Deutschlands, und empfiehlt durch besondern Antrag die Auswanderung nach den Donauländern, besonders der Wallachei. Abg. Gehe rühmt die Vortheile der Colonien für Deutschland. Abg. Hanel spricht für die Majorität, v. Beust, Huth und Hecker für die Minorität.

Nach Vertagung der Debatte interpellirt Abgeord. Linke das Ministerium, ob es bald der Leipziger Zeitung einen definitiven, tüchtigen Redacteur geben werde, der das Blatt volksthümlich redigiren könne? Staatsminister Oberländer: Die Sache sei

schwierig, doch würden hoffentlich die eingeleiteten Unterhandlungen mit bewährten politischen Schriftstellern bald zu einem gewierigen Resultate führen. Abgeord. Linke: ob der neue Redacteur auch volksthümllich sein solle, damit aus dem Kinderfreunde ein Volksfreund werde? Minister Oberländer: das verstehe sich von selbst!

Abgeord. Evans beantragt noch, daß der Redacteur auch gesunde national-ökonomische Bildung habe und die Leipziger Zeitung aufhöre, der englischen Handelspolitik die Brücke zu treten, den Leuten weiß zu machen, daß die Maschinen der Krebschaden unserer Zeit sei u. dgl. m.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

III. Donnerstag d. 14. Septbr. Ab. 6 U. M—C. — — □ A.

Berliner Börse, den 12. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	57	—	Oberschles. A. 31	—	69
Berlin-Anhalt A. u. B.	87	—	d° Prioritäts . . . 40	—	—
d° Prior.-Actien 40	—	83	Oberschles. B. 31	—	89
Berlin-Hamburg d°	—	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) 40	—	—
d° Prior. . . . 41 1/2	—	69 1/2	d° Prioritäts . . . 50	—	—
d° Potsd.-Magd. 40	—	53	Rheinische	—	54 1/2
d° Prior. A. u. B. d°	—	75 1/2	d° Prior. . . . 40	—	—
d° d° 50	87 1/2	—	Rhein. Prior. Stm. 40	—	68 1/2
d° Stettin	—	58	dgl. v. Staat gar. 31	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° d° Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 40	—	67 1/2
d° Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . . 40	—	51
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Thüring. Pr.-Act. 41	—	82 1/2
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Wilh.-Bahn . . . 40	—	—
d° d° Prior. . . 40	—	—	d° Prioritäts . . 41	—	—
Cöln-Minden . . 31 1/2	—	75 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 41 1/2	90	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . . d°	—	—	einz. 2.		
Mgd.-Halberst. d°	—	—	Aachen-Mastr. 40 30	—	—
Mail.-Venedig . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d° 70	84	—
Nieder-Schles. . 31	—	69	Bexbach . . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. 40	—	—	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° . . . 50	—	93 1/2	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 50	—	88	berge . . . 40 60	—	—
d° Zweigb. . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	42 1/2
d° Prior. 41 1/2	—	—	Wilhelms) 40 90	—	—
d° Prior. . . 50	—	—	Ung. Central d° 80	—	—

Trotz der heutigen großen Geschäftstillen haben sich die Course der meisten Fonds und Eisenbahn-Actien höher gestellt, da sich nur wenig Abgeber zeigten.

Berlin, den 12. September. Getreide: Weizen poln. loco 58—62. Roggen loco 29—31, pr. Frühjahr 34—33 1/2, pr. Sept.-Oct. 29 1/2—29, pr. Oct.-Nov. 30 1/2—30. Hafer loco 16—17. Gerste loco 28, kleine 25. Rüböl loco 11 1/2—11, pr. Dec.-Jan. 11 1/2—11 1/4, pr. Jan.-Febr. 11 1/2, 11 1/4, pr. Febr.-März 11 1/2, 11 1/4, pr. August-Sept. 11 1/2—11, Sept.-Oct. 11 1/2—11. Spiritus loco 17 1/2—17 1/4, pr. Septbr.-Octbr. 17 1/2, pr. Octbr.-Nov. 17 1/4.

Leipziger Börse am 13. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	87 1/2	—	Leipzig-Dresdner .	92 1/2	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	24	—
Berlin-Anhalt La. A.	87	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	168	—
do. La. B.	84	—	Sächs.-Schlesische	74 1/2	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	74 1/2	—
Chemnitz-Riesaer .	25	—	Thüringen	—	—
do. 10 φ-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 φ-Sch. Pi.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	92 1/2	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	86 1/2	—

Leipzig den 13. September. Delpreise. Rüböl ohne Geschäft. Spiritus loco 25 Tblr.

London, den 8. September.

8 1/2 Consols baar }
3 1/2 Consols auf Rechn. } 86 1/2.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Oschatz.

Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.

Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.

Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.

Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/4 Uhr. früh.

Löbau nach Zittau 8 1/2, 2, 7 1/2 Uhr.

Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.

Magdeburg: 6, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 3/4 Uhr Abends. Localzug 1 1/4 Uhr.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/4 Uhr, nach Raumburg 7 3/4 u. Abends

Cöthen nach Bernburg 8 1/4, 1 1/4, 7 1/2 Uhr.

Cöthen nach Berlin 8 1/4, 1 Uhr, nach Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.

Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg 10 Uhr.

nach Berlin über Potsdam 12, 4 3/4 u.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter: 8—6 u. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater.

Freitag den 15. Septbr.: Der Kaufmann von Venedig, Schauspiel in 5 Acten von Shakespeare. Shylock — Herr Wohlbrück.

Bekanntmachung.

Am 7. d. Mts. früh gegen 3 Uhr sind drei unbekannte Burschen auf der Dresdner Straße von Reudnitz her an das Thor allhier gekommen, und als der Thoraufpasser auf sie losgegangen ist, entsprungen. Sie haben gefüllte Säcke getragen und einer von ihnen hat den seinigen, in welchem sich 1/2 Scheffel Kartoffeln befindet, von sich geworfen.

Wir fordern daher zur Anzeige aller Umstände auf, welche die Ermittlung dieser Burschen herbeiführen können.

Leipzig, den 12. September 1848.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Solzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen
Mittwoch den 20. September 1848
von Vormittags 10 Uhr an

100 Stück Schirr- und kleine Nuthölzer,
36 1/2 Klafter eichenes Scheit- und Astholz,
60 Schock Abraum und
39 Langhausen

meistbietend verkauft werden.
Kauflustige haben sich in der Försterwohnung daselbst zur angegebenen Stunde einzufinden.

Leipzig, den 12. September 1848.
Universitäts-Rentamt.

Heute Fortsetzung der

Weinauction

in Rouffets Haus, Katharinenstraße Nr. 18.

Auswandernde nach America oder Australien

finden gute Schiffsplätze mit gesunder reichlicher Beköstigung und humaner Behandlung bei demgemäßen billigen Preisen:

am 25. September c. nach Galveston in Texas ab Bremen,
 = 1. October c. nach New-Orleans ab Bremen,
 = 1. " c. nach New-York ab Bremen und Hamburg,
 = 1. " c. nach Baltimore ab Bremen,
 = 1. " c. nach Adelaide in Australien ab Hamburg

durch das zum Abschluß der Schiffs-Accorde bevollmächtigte
 Leipzig den 13. September 1848.

Central-Bureau für Auswanderer.
 Joh. Ernst Weigel.

AUCTION im Gewandhause Donnerstag den 14. Sept. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Wiener Flügel u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu haben.

Papier = Auction.

Nächsten Sonnabend den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf meiner Expedition (Nicolaistraße, blauer Hecht 2 Treppen) 345 Ries Bütten-Papier, 62 Ries Maschinen-Belinpapier und 1 Ballen Kupferdruckpapier versteigert werden.
 Leipzig den 12. Sept. 1848. Adv. Moritz Winkler, Notar.

Notarielle Versteigerung.

Donnerstags den 14. September d. J. und folgende Tage früh von 9, und Nachmittags von 2 Uhr an werden von mir **Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren** in der ersten Etage des in der Grimma'schen Straße unter Nr. 5 gelegenen Hauses öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung versteigert. Gedruckte Kataloge werden im erwähnten Locale von heute an ausgegeben.
 Leipzig, den 12. September 1848.

Dr. Richard Brandt,
 Königl. Sächs. Notar.

Französisches Institut.

Peterskirchhof, Hirsch 1 Treppe.

Das französische Institut besteht aus 26 Classen, nämlich:
 6 **Herrenklassen**, entweder 4stündig zu 1 1/2 Thlr., oder 6stündig zu 2 Thlr. monatlich; im Winter früh und Abends von 7 bis 8 Uhr, im Sommer früh von 6 bis 7 Uhr.
 6 **Damenklassen**, entweder 4stündig zu 1 1/2 Thlr., oder 6stündig zu 2 Thlr. monatlich; in den Vormittagsstunden von 8 Uhr an.
 6 **Knabeklassen**, 6stündig zu 1 1/2 Thlr. monatlich; nach dem Schlusse der übrigen Lehranstalten der Stadt, zwischen 4 und 6 Uhr, im Sommer auch von 11 bis 12 Uhr; Mittwochs und Sonnabends zwischen 2 und 6 Uhr.
 6 **Mädchenklassen**, 6stündig zu 1 1/2 Thlr. monatlich; nach dem Schlusse der übrigen Lehranstalten der Stadt, zwischen 4 und 6 Uhr, Mittwochs und Sonnabends zwischen 2 und 6 Uhr.
 2 **Elementarklassen** für Kinder von 6 bis 8 Jahren, 6stündig zu 1 1/2 Thlr. monatlich; Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, Mittwochs und Sonnabends zwischen 2 und 5 Uhr.

Die Anmeldungen für den neuen, mit dem 2. Oct. beginnenden **Curfus** erbitte ich mir Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.
 Dr. C. D. Hauschild,
 Director.

Französisches Institut.

Wöchentlich 3 Stunden. — Monatlich 15 ^{1/2} Honorar.
 Von Anfang October d. J. an beabsichtige ich einen **Unterrichtscursus der franz. Sprache** für Kinder beiderlei Geschlechts zu eröffnen, dessen Uebungen ich in Verbindung mit meiner Frau leiten werde. Nach Erlernung der ersten Anfangsgründe sollen praktische Grammatik, Uebersetzungsübungen und Conversation die Hauptgegenstände des Unterrichts bilden. Ich bestimme dazu die Zeit Nachmittags von 4—7 Uhr und bitte diejenigen, welche mit ihre Kinder anvertrauen wollen, ihre Anmeldungen bei mir baldmöglichst zu machen: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2, 2 Treppen.
 C. Schnabel, franz. Sprachlehrer.

Dr. Lösher is desirous of giving German lessons to English Italian and French gentlemen and ladies residing at Leipsic or its vicinity. His residence is at Nr. 10 Upper Park (am obern Park), where he will be found in the morning from 6 to 8, in the afternoon from 1 to 3, and in the evening from 7 to 9 o'clock.

Local-Veränderung.

Das Comptoir der Leipziger Feuer-
 versicherungs-Anstalt befindet sich jetzt
 Mauricianum, neues Universitäts-
 Gebäude in der Grimma'schen
 Straße, erste Etage.

Logis-Anzeige.

M. Gräbner, Buchbinder,
 wohnt Klosterstraße Nr. 7.

Zur Besorgung der neuen Zinsbogen zu
 3% sächs. landschaftl. Obligationen em-
 pfehlen sich Hammer & Schmidt.

Die Firmaschreiberei

von

Eduard Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste in allen
 dieses Fach betreffenden Arbeiten.

Firma's jeder Art werden schön, schnell und billig geschrieben
 von Fr. Meyer, Webergasse Nr. 11.

Firmaschreiberei

von C. J. Großmann, Hainstraße, blau und goldner Stern.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene
 Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten
 Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert:
 Königsplatz Nr. 17, dritte Etage
 im goldnen Engel.

Neu verbesserte überaus kräftig wirkende

galvano-electrische Rheumatismus-Ketten,
 à Stück 15 Ngr.,

empfiehlt wegen ihrer vortrefflichen Wirkung jedem Leidenden
 Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Grimm. Str. 14.

Wurmtabletten.

Vor allen andern Wurmabtreibungsmitteln empfiehlt sich diese
 neue Erfindung für Erwachsene und vorzüglich für Kinder, welche
 begierig wie nach anderm Zuckerwerk Verlangen haben, und kein
 übler Nachgeschmack im Munde bleibt. Zu haben das Stück 4 N.
 im Böttchergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

C. C. Bachmann,

Petersstraße Nr. 38,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager holländischer und Berliner
 Blumenzwiebeln zu sehr billigen aber festen Preisen.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 6 Uhr an abzuholen ist.

Heute wird ausgegeben:

Oppositionsblätter.

Organ

der radicalen Partei.

Verantwortlicher Redacteur: **C. Th. Jäkel.**

Erscheint wöchentlich dreimal.] Nr. 1. und 2. als Probenummern. [Preis vierteljährlich 20 Ngr.

Obige Probenummern sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben.
Leipzig den 14. September 1848.

Heinrich Brüggemann.

Hiermit ergebenst anzeigend, daß ich auf hiesigem Plage ein

Putz- und Modewaaren-Magazin

eröffnete, bitte ich gleichzeitig bei vorkommendem Bedarf um geneigten Zuspruch, und werde ich stets bemüht sein, das mir zu Theil gewordene Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung, so wie durch reichhaltigste Auswahl des Neuesten und Geschmackvollsten aller zu meinem Geschäftsbereich gehörigen Artikel mir fortdauernd zu erhalten. Ergebenst
Leipzig, 11. September 1848. **Antonie Reidler, am Markt, Kaufhalle, 1. Etage Treppe A.**

Das Putz- und Mode-Geschäft von F. Gorgas

befindet sich von heute an während der Messe **Sainstraße Nr. 28, 2te Etage.**

Neue Straße Nr. 14, 2. St., werden billig verkauft **Mousselin de laine, Cachemirs, Napo-litain, Jaconets, Kattun, Camlots, Meubles-Damast** und **Umschlagetücher**; vorzüglich wird empfohlen **Mousseline de laine** zu 5 Ngr., **Camlots** 6 Ngr., und **Kattun** 21 Pf. pr. Elle.

Fein polirte Stahluhrketten,

höchst elegant und dauerhaft, empfang zu dem ausgezeichnet billigen Preis à 5 und 6 Ngr. das Stück, im Duzend noch billiger,
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Mehrere solid gebaute neue Büchsen mit Spiß- und Rundkugeln empfiehlt billigst
Gewehrfabrikant **Weigandt, Place de repos.**

Kappi's für Kinder sind vorräthig **Ulrichsgasse Nr. 71, 1 Treppe.**

Ein Haus auf der Zeiger Straße, sehr gut rentirend, ist sofort zu verkaufen. Näheres **Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe.**

Billiger Verkauf.

Wegen Auflösung einer Tabaks- und Cigarrenfabrik sind die Utensilien, u. a. 2 Tabakschneidbänke, 2 Rappirbänke mit 3- und 4schneidigen Messern, 480 Stück Carottenteilen, 300 Stück Carottentücher, 1 Carottenzug, 1 dreifüßiges Comptoirpult mit Sessel, 1 Glathüre, Cigarrenbrände und Chablonen, Cigarrenrahmen, alte und neue Cigarrenkisten, 1 Spinnmaschine, 1 Brückenwaage, Tabakskörbe und Büchsen, Musterkasten u. Dosen, Tische und Bänke und div. Gegenstände billigst zu verkaufen: **kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe quervor.**

Zu verkaufen ist in der **Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe:**
1 Mahagony-Divan mit Koffhaarüberzug,
1/2 Duzend Rohrstühle, Waschtische, Tische.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung ein nur sehr wenig gebrauchtes tafelförmiges Piano, 6^{3/4} Octaven mit Eisenplatte (Zimler), 1 Bureau, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Schränkchen, ein Tisch, 1 schöner Ofen und 1 Doppelthüre: **Katharinenstraße 15, 3. Etage.**

Ein schöner **Salonflügel in Jacarandagehäuse** mit englischer Mechanik steht für **220 Thlr.** zu verkaufen in der **Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner.**

Verhältnisse halber steht ein sehr gutes Pianoforte, 6^{1/2} Octaven im Umfang (von hier), zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere erfährt man **Brühl Nr. 5, 3 Treppen.**

Zu verkaufen steht sehr billig eine schön und dauerhaft beschlagene **Ottomane: Magazingasse Nr. 1, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist 1 Schreibtisch von Kirschbaum, 1 zwei- und 1 einthüriger Kleiderschrank: **Windmühlenstr. Nr. 42, part.**

Wegen Verhältnissen sind 2 Gebett Federbetten zu verkaufen **Querstraße Nr. 17 parterre.**

Eine **Trödelbude** ist zu verkaufen. Das Nähere **Pleisengassenecke Nr. 14, 1 Treppe.**

Eine **Bude** ist billig zu verkaufen, passend für einen Grünhändler: **Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine ziemlich neue sechsellige Bude: **Blockenstraße Nr. 1 im Gewölbe** zu erfragen.

Verkauf.

Zwei moderne polirte Kinder-Schwungwiegen nebst verschiedenen guten Betten: **Bosenstraße Nr. 3, vier Treppen hoch.**

Ein zweirädriger dauerhafter Handwagen, so wie ein wenig gebrauchter **Eremitagen-Ofen** ist billig zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 1A., 2 Treppen.**

Ein **Kinder-Kutschwagen** als Chaise, mit Verdeck, auf eisernem Gestell, in vier Federn hängend, dauerhaft und ganz gut beschaffen, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Lactier Kirsten, kleine Pleisensburg.**

Ein großer und kleiner **Kinderwagen**, beide das Gestelle von hartem Holze, ein **Kinderstühlchen** und einige **Weinfässer** stehen billig zu verkaufen in der **Petersstraße Nr. 9, 3 Treppen hoch.**

Zu verkaufen sind 2 **Kabelarren**, 1 **Schubkarren**, 1/2^o, 1/4^o, 1/8^o **Schiff-Maß** (mit Eisen gebunden), 1 **Durchwurf**, mit **Drath** bezogen, div. **Schaufeln** u. dgl. m. Näheres **Erdmannstraße 9.**

Die Holz- und Kohlen-Handlung von J. Jähnigen neben der Magdeburger Eisenbahn empfiehlt ausgezeichnet klein gemachtes, trocknes Buchenholz in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Klaftern zu ganz billigen Preisen, Oberhohndorfer Pechsteinkohlen beste Sorte, für Feuerarbeiter sehr zweckmäßig, Zwickauer Steinkohlen, Cook, ganz trockene böhm. Patent-, Grege-wiger und Altenbacher Braunkohlen, ebenfalls zu den billigsten Preisen.

Blättertabacke

zur Cigarrenfabrikation, darunter getigerte Waare, empfiehlt in reicher Auswahl C. W. Sperling, Petersstraße Nr. 12.

Die so beliebten

Gräfschen Brust-Thee-Bonbons

empfehlen bei der jetzt immer wechselnden Bitterung C. F. Schubert, Brühl Nr. 62.

Gebäckene Pflaumen,

groß und süß, empfangen wir eine große Partie in Commission und sind beauftragt, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Walther & Comp., Thomasgäßchen Nr. 9.

Einkauf von antiquarischen Büchern aus allen Wissenschaften, sowohl in Partien, als in einzelnen Exemplaren, im Kupfergäßchen, Dresdner Hof, links im Hofe parterre.

Gebrauchte billige Reale werden zu kaufen gesucht. Adressen in der Kaufhalle bei Herrn Burckhardt gefälligst abzugeben.

Ein Badeschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben Königsstraße Nr. 19 parterre links.

Eine Equipage, bestehend aus gutem leichten zweispännigen überbauten Wagen und ein Paar fehlerfreien Pferden nebst Geschirr, wird zu kaufen gesucht. Offerten wird gefälligst entgegennehmen Herr J. B. Eck, Windmühlenstraße Nr. 51.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbarer töpferner Ofenaufsatz, 14 Zoll breit, 24 Zoll lang: Albertstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden stets leere Weinfässer bei Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein Darlehn von 3500 Thalern auf ein für 7900 Thaler erkauftes Haus- und Gartengrundstück zur ersten Hypothek, und wird darüber nähere Nachricht ertheilt auf der Expedition des Adv. Schwertfeger, Katharinenstraße Nr. 8.

1000 Thaler sind gegen sichere Landhypothek auszuleihen. Dr. Zehme, Brühl Nr. 57.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 400 Thaler. Adv. Scheidhauer, Klostersgasse Nr. 14.

Heirathsgesuch.

Ein Königl. Beamter in angenehmer Stellung, aus sehr anständiger Familie, welcher sich fähig glaubt, im Verein mit einem braven Mädchen eine ganz glückliche Ehe zu gründen, sucht, da es ihm an Gelegenheit fehlt, Bekanntschaften zu machen, auf diesem Wege ein Mädchen von sanftem, liebevollem Charakter. Auf äußere Vorzüge wird weniger gesehen. Vermögen würde erwünscht sein, jedoch würde dasselbe sicher gestellt. Unterhändler werden verbeten, da an strengster Discretion beider Theilen gleichviel gelegen sein muß. Adressen mit genauer Angabe der Verhältnisse werden entgegen genommen poste restante Leipzig unter den Buchstaben R. St. 1816.

Gesucht werden zwei Laufbursche, welche schon in Wirthschaften waren: Gerbergasse Nr. 56, von früh 8 bis 12 Uhr.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Petersstraße Nr. 31 parterre.

Gesucht wird sogleich oder 1. October ein tüchtiger Hausknecht. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden Thomasgäßchen im Putzgeschäft von Auguste Neumann.

Gesucht wird sofort ein im Putz, besonders in Hauben geübtes junges Mädchen: Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen hoch.

Es wird nach Curland hin eine bewährte deutsche Erzieherin gesucht, die außer dem wissenschaftlichen Unterricht auch in der französischen Sprache und in der Musik unterrichten kann. Zu erfragen in Lehmanns Garten, 3. Haus 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen Goldhahngäßchen 4, 3 Tr. hoch.

Ein in der Küche brauchbares Mädchen, welches sich auch der übrigen Hausarbeit mit unterzieht, wird zum 1. Octbr. in Dienst gesucht. Zu melden an der alten Burg Nr. 9, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß. Näheres Zeiger Straße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein dienstloses Dienstmädchen als Messgehülfin in der goldnen Laute, Frankfurter Straße Nr. 9/1060.

Gesucht wird von einer Herrschaft zum 1. October eine Köchin und Jungemagd; erstere muß gut kochen und letztere feine nähen können, beide mit guten Attesten versehen sein und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben; nur solche haben sich zu melden in der Kaufhalle 2 Treppen am Markt.

Für einen 15jährigen Knaben auswärtiger Aeltern, mit guten Schul- und einigen Vorkenntnissen im Französischen und Englischen versehen, der bei hiesigen Angehörigen Kost und Wohnung haben kann, wird eine Lehrlingsstelle sogleich gesucht, und reflectirende Herren Principale bittet man, unter Adresse AE. ihre näheren Bedingungen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein zuverlässiger Mann, der gut schreibt und rechnet, wünscht für künftige Messe als Verkäufer oder Markthelfer unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. J. Knöfel, Petersstraße Nr. 22.

Ein junger rüstiger Mann, der nebenbei seinen Hausmanns-posten hat, sucht noch Beschäftigung als Markthelfer oder Messhelfer. Näheres Nicolaisstraße Nr. 37.

Ein Mädchen, welches schon in Leipzig gedient, sucht einen Posten als Stubenmädchen oder zu Kindern, oder bei ein paar alten Leuten. Das Nähere bei C. G. W. Hamger, Querstr. 29.

Gesuch.

Ein mit den Comptoir-Arbeiten völlig vertrauter und mit den besten Zeugnissen versehener Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten unter der Adresse: Hrn. Robert Schmidt alhier.

Gesuch. Ein Mädchen, das gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat und im Nähen erfahren ist, sucht zum 1. Octbr. einen Dienst in häuslicher Arbeit. Näheres Inselstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sogleich oder zum 1. Octbr. einen Dienst. Zu erfahren im Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, im Hofe links, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus guter Familie, gebildet, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht in einem größern Hause ein Unterkommen als Ausgeberin oder andern derartigen Posten; selbige hat auch früher der Landwirthschaft mehrere Jahre vorgestanden u. würde auf eine derartige Stellung, wenn die Dekonomie nicht zu groß, auch reflectiren, so wie sich der Erziehung einiger Kinder mit unterziehen.

Gütige Offerten bittet man unter Adresse E. S. lange Straße Nr. 11b, 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen, welches kochen, nähen und zeichnen kann, sucht baldigst einen Dienst, kann auch sogleich antreten. Näheres Halleische Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht verhältnißhalber zum 1. October ein weiteres Unterkommen. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 34 im Hofe links 2 Treppen.

Aftermiethweise wird für ein paar kinderlose Leute Stube und Kammer, wo möglich unter eignem Verschluß und unter Mitgebrauch der Küche, sofort gesucht. Adressen bittet man Nr. 43 große Windmühlenstraße bei Herrn Wille niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine trockener Boden. Gefällige Offerten bittet man abzugeben bei G. Leistner, Mühlg. 1, 2 Tr.

Eine still anständige Familie sucht eine möblierte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit 3 Betten in dem neuen Anbau oder den nächsten Umgebungen von Leipzig sogleich auf etwa 4 bis 8 Wochen. Adressen beliebe man bei Herrn **Friedr. Jung & Co.**, Grimma'sche Straße Nr. 13 niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird für den Termin Ostern oder Neujahr 1849 ein mittleres Logis, im Grimma'schen Viertel gelegen. Offerten wolle man gefälligst abgeben Königsstraße Nr. 19 parterre links.

Ein Familienlogis möglichst in der innern Vorstadt von 6 bis 7 Zimmern nebst erforderlichem Zubehör im Preise von circa 300 Thlr. wird von Ostern ab gesucht. Offerten bittet man schriftlich und franco Herrn Adv. **Edmund Schmidt** zugehen zu lassen.

Matrassen sind zu vermieten: Barfußgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Gute Betten sind einzeln und in Partien billig zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Flügel und ein tafelförmiges Pianoforte stehen billig zu vermieten Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Messvermietung.

Mehrere kleinere und größere Verkaufslocale sind für bevorstehende Messe noch im Joachimsthal zu vermieten, desgl. einige im Durchgang nach der Katharinenstraße. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

M e s s - L o c a l.

Für Ein- oder Verkäufer ist eine freundliche Erkerstube nebst Alkoven und Vorsaal für die Messen zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Gewölbe = Vermietung.

In dem Hofe eines am Markte alhier gelegenen Hauses ist sofort ein helles, geräumiges Gewölbe für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres bei Adv. **Seinze**, an der alten Burg (blaue Mütze) Nr. 9 wohnhaft.

Kaufhalle am Markt.

Messvermietung. Mehrere in der Passage derselben gelegene Gewölbe und andere Verkaufslocale sind für die nächste und folgenden Messen billig zu vermieten. Nachweisung erteilt der Hausmann daselbst.

Hohes Parterre (Sommerseite).

In der Weststraße Nr. 1657, neben Herrn Siegel's Haus, ist von Michaelis ab zu vermieten ein Familienlogis mit 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör.

Auch ist ein kleineres Familienlogis, jährlich für 70 fl , zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Hausmann daselbst zu erfahren.

Zu vermieten

ist ein schönes, helles, mit Realen, Tafeln u. versehenes Verkaufslocal in Kochs Hof, 1 Treppe hoch, Eingang Reichsstraße, für diese Michaelismesse oder auch auf längere Zeit, ganz oder theilweise. Näheres bei Herren **Jac. Ravené Söhne**.

Vermietung. Für diese und folgende Messen ist nahe am Markte in der 1. Etage eine große Stube nebst Alkoven sowohl als Waarenlager oder als Logis zu vermieten und das Nähere darüber im Thomasgäßchen Nr. 3/188 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten 1 Logis in der Nicolaisstraße, 4 Treppen, von 4—5 Stuben, Küche, Kammern und Kellerraum. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17.

W o h n u n g.

Eine sehr freundliche meublierte Wohnung für einen oder zwei Herren, unter Mitbenutzung eines Gartens, ist billig zu vermieten: **Tauchaer Straße** Nr. 16 parterre links.

Zu der bevorstehenden Michaelis-Messe ist die Hälfte eines Gewölbes im **Salzgäßchen** zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei **Alb. Friedr. Marx & Co.**

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus einem Gesellschaftssaale mit Balcon und 14 Stuben, auch übrigen Zubehör, nebst Garten.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Promenadenaussicht: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage im Engel.

Ein kleines Familienlogis, in dem Mittelpuncte der Stadt gelegen, ist sofort oder von Michaelis an zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine zweite Etage auf dem Neumarkte Nr. 12 ist von Michaelis an zu vermieten und das Nähere daselbst bei Herrn **Schröter** parterre zu erfragen.

Eine zweite Etage auf der Burgstraße Nr. 18 ist von Michaelis an billig zu vermieten und das Nähere beim Hausmann **Schütz** daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein großer Keller: Petersstraße Nr. 8. Näheres 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist Reudnitzer Straße Nr. 1a, 2 Treppen, eine freundliche meublierte Stube nebst Kammer an einen Beamten.

Zu vermieten ist von jetzt oder zu Michaelis eine gut meublierte Stube nebst Alkoven. Näheres neue Straße 1, 1 Tr.

Zu vermieten sind von jetzt an in der Nicolaisstraße zwei freundliche Gewölbe. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist für diese Messe eine Stube als Verkaufslocal oder als Messwohnung. Näheres Reichsstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche und gut meublierte Stuben nebst Schlafcabinet am Markt vorn heraus und Näheres zu erfragen bei **J. F. Massas** unterm Rathhaus.

Zu vermieten ist billig vom 1. October an eine freundliche Stube und Kammer parterre mit oder ohne Meubles; auch ist daselbst ein noch neuer blecherner Maschinen-Ofen zu verkaufen. **Dresdner Straße** Nr. 26B beim Hausmann zu erfragen.

Ein wohl eingerichtetes Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten: Holzgasse Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit ein oder zwei Betten: Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Eine fein meublierte Stube nebst Kammer mit Aussicht nach dem Königsplatz ist zu vermieten gr. Windmühlenstr. 48, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich an einen ledigen Herrn eine neu gemalte Stube mit freundlicher Aussicht in Garten: **Bahnhofstraße** Nr. 12 parterre.

An der kleinen Fleischergasse Nr. 23/24 ist die zweite Etage sofort zu vermieten durch

Adv. **Beuthner jun.**, große Fleischergasse Nr. 9

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine Stube mit sehr freundlicher Aussicht an ein solides Frauenzimmer: **Tauchaer Straße** Nr. 5 im Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten sind einige Gewölbe parterre und 1 Treppe, so wie ein Hausstand, Brühl in der Leinwandhalle. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist Bosenstraße Nr. 3, 3 Treppen eine große schöne Stube, in einigen Tagen zu beziehen.

Ein Familienlogis zweiter Etage, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und allem Zubehör, ist sofort zu beziehen **Katharinenstr.** Nr. 22. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten und noch zu Michaelis zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern für 60 Thlr. jährlich: **Reichel Garten**, Franzstraße 2, bei **Wilh. Gräfe**.

Zu vermieten ist ein Erkerlogis 1 Treppe von Wohnstube und Schlafkammer mit Meublement, unter eigenem Verschluß, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Nähere zu erfragen in der Petersstraße Nr. 40, beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube bei dem **Mechanicus Wöpling** in der Barfußmühle.

In Reichels Garten im großen Hintergebäude links 3 Treppen hoch ist eine freundliche gut meublierte Stube mit angenehmer Aussicht sofort oder zu Michaelis zu vermieten und zu beziehen. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist diese Michaelis eine meublierte freundliche Stube mit oder ohne Bett: Posthalterei 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit freundlicher Aussicht für 2 fl monatl.: Mittelstraße 5, 3 Treppen links.

Salomonstraße Nr. 6 parterre

ist ein Logis von 4 heizbaren Stuben, Küche und Kammern, im Ganzen oder Einzelnen mit oder ohne Meubles von Michaelis an billigst zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Parterre, Reudnitzer Straße Nr. 1 A. Zu erfragen beim Besitzer ebenda selbst 3 Treppen hoch.

Mehrere Zimmer sind für Ein- und Verkäufer am Markte, Auerbachs Hof, 1. Etage vorn heraus, zu vermieten.

Die zweite Etage des zum Dresdner Hofe genannten, in dem Kupfergäßchen gelegenen Hauses ist von Michaelis ab zu vermieten. Adv. Edmund Schmidt.

Eine schöne große Stube, fein meubliert, mit Schlafbehältnis ist auf einen oder zwei Monate zu vermieten. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist an eine solide Frauensperson eine Stube mit Alkoven. Das Nähere Klosterstraße 14, 2 Tr.

Insol Buen Retiro. Einem hochverehrten musikkundigen Publicum erlaubt sich der Unterzeichnete hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß morgen Freitag das letzte Concert für diesen Sommer daselbst stattfinden soll, und hofft sich einer eben so freundlichen Theilnahme erfreuen zu dürfen wie bisher.

Julius Boppsch.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Bei dem heute stattfindenden großen Militair-Concert erlaube ich mir auf mein warmes Abendessen aufmerksam zu machen. Von 5 Uhr an Kostbeef, Hasenbraten, Rebhühner, Beefsteaks und noch andere verschiedene warme und kalte Speisen.

Gustav Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag großes Militair-Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons. Anfang 4 Uhr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Heute Abend Rebhuhn und Hasenbraten mit Weintraut bei G. Dürr, Burgstraße.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei Hugo Werthmann.

Einladung.

Montag den 18. September d. J. von Morgens 9 Uhr ab soll auf dem Schießstande an der Eisenbahn-Restaurations ein Mannschießen stattfinden, zu welchem wir Schießlustige hiermit ergebenst einladen.

Scheuditz den 12. September 1848.

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Zum Vogel- u. Prämien-Sternschießen

Sonntag den 17. September in Eutritsch zum Helm werden alle Schießfreunde freundlichst eingeladen. Billets werden nur am Schießstande ausgegeben. Der Anfang zum Schießen spätestens um 2 Uhr.

Mehrere Schießfreunde.

Pyra. Freitag den 15. September Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr. D. B.

Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.

Wolfs Salon (Windmühlenstraße)

heute große Übungsstunde. Auch können noch Herren und Damen an meinem Tanzunterricht Theil nehmen. Ich bin Abends daselbst zu sprechen.

L. Werner, Tanzlehrer.

Wolfs Salon. Heute warmes Abendessen, wozu ergebenst einladet

Fr. Lebr. Wolf.

Zur Übungsstunde

Louis Werner.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 14. September

EXTRA-CONCERT.

Im letzten Theile wird das große Potpourri v. Lanner mit brillantem Schluß-Feuerverk aufgeführt. Alles Nähere erhalten die Programme. Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 fl à Person. Das Musikchor von C. Föld.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 14. September Concert vom Stadtmusikchor.

Aug. M. Canthal, Director.

Es kommen zur Aufführung:

Ouverture zu Fidelio von Beethoven.

„ „ Tell von Rossini.

„ „ Martha von Flotow.

Zweites Finale aus Don Juan von Mozart.

Zweites Finale aus: Die Belagerung von Corinth, von Rossini.

Das Programm besagt das Nähere.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag warmen Speckfuchen und andere warme Speisen.

C. A. Mey.

Oberschenke in Eutritsch.

Morgen Freitag Schlachtfest.

G. Müller.

Schleußig.

Heute Donnerstag großer Gesellschaftstag, an welchem zu warmen und kalten Speisen, wie guten Getränken, ergebenst einladet

J. G. Pollter.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

G. Geißler in Reichels Garten.

Einladung. Morgen Abend ladet zu Schweinshälften mit Klößen ergebenst ein

F. Zenz, Querstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen im Seilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

Mehlhorn neben der Post.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Beilage zu Nr. 258 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 14. September 1848.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt
den 25. September
dem 14. October.

und endigt mit

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe nach Befinden bis zu 26 Thlr. belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Speditours, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditions-geschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 11. Juli 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelismesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Börse in Leipzig am 13. September 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143½	—	And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12½*)	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ₰ à 3½ im 14 ₰ F. } kleinere . . .	89	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—	R. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17	R. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S. —	99½	Holländ. Duc. à 3 ₰ . . . do.	—	6½†)	briefe à 3¼ ₰ } v. 100 u. 25 ₰	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or.	k. S. 112½	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6½†)	do. lausitzer do. . . . 3¼	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 56½	—	Bresl. do. do. = à 65½ As = do.	—	6	do. do. . . . 3¼	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	150½	Passir. do. do. = à 65 As = do.	—	5½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3¼ ₰ pr. 100 ₰	97	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 23½	—	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ₰ 4½	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	99½	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	1½	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3¼ ₰ in Pr. Cour. pr. 100 ₰	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	93½	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3¼ ₰ (300 Mk. B. = 150 ₰) . . .	—	—
			Silber do. do. = do.	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. C.	—	—
			Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			do. do. à 4½ = do. do.	—	—
			R. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ₰ à 3½ im 14 ₰ F. } kleinere . . .	74½	—	do. do. à 3½ = do. do.	—	—
			do. do. do. . . . à 4½ à 500 =	84½	—	Lauf. Zins. à 103½ im 14 ₰ F.	—	—
			K. Sächs. Landrentenbriefe à 3¼ ₰ im 14 ₰ F. } v. 1000 u. 500 ₰	79	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103½	—	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4½, später 3½ à 100 ₰	74½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰ . . .	148	—
			R. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3½ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	92½	—
						S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	74½	—
						Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	25	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	24	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	168	—
Augustd'or à 5 ₰ à ½ Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—						
Preuss. Frd'or à 5 ₰ idem = do.	—	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Auswärtige Fruchtpreise.

Altenburg, 9. Sept.: Weizen 4¹/₂, Korn 2¹/₄ - 2³/₈, Gerste 2, Hafer 1 - 1¹/₂ Mk .
 Baugen, 9. Sept.: Weizen 4 - 4¹/₃, Korn 2¹/₁₂ - 2¹/₄, Gerste 1¹/₂ - 1²/₃, Hafer 1 - 1¹/₆, Erbsen 2³/₄ - 2¹¹/₁₂ Mk , Butter 11 Mk 3 S bis 12¹/₂ Mk .
 Bischofswerda, 9. Sept.: Weizen 3⁹/₁₀, Korn 2 Mk 2 - 7 Mk , Gerste 1 Mk 22 - 26 Mk , Hafer 1 Mk 2 - 7 Mk , Butter 11 Mk 3 S bis 12¹/₂ Mk .
 Camenz, 8. Sept.: Weizen 4¹/₆ - 4¹/₂, Korn 2 Mk 5 - 13 Mk , Gerste 1²/₃ - 1⁵/₆, Hafer 1¹/₆ - 1¹/₃ Mk , Butter 13 Mk 8 S .
 Dessau, 9. Sept.: weißer Weizen 2¹/₂ - 2⁵/₈, brauner 2 - 2¹/₈, Korn 1 Mk 4 - 7 Gr , Gerste 1¹/₈ - 1¹/₄ Mk , Hafer (Streichmaß) 16 - 19 Gr , Erbsen 1⁵/₈ - 1³/₄, Linsen 2³/₈ - 2¹/₂ Mk .
 Gera, 9. Sept.: Weizen 4⁵/₁₂ - 4¹/₂, Korn 2⁵/₁₂ - 2¹/₂, Gerste 2 - 2¹/₁₂, Hafer 1¹/₄ - 1¹/₃ Mk .
 Görlitz, 7. Sept.: Weizen 2 Mk 12¹/₂ - 13³/₄ Sgr , Korn 27¹/₂ Sgr , bis 1 Mk 5¹/₂ Sgr , Gerste 22¹/₂ Sgr bis 1 Mk , Hafer 15 - 21 Sgr , Kartoffeln 16 Sgr , Raps 2 Mk 18³/₄ Sgr , das Pfund Butter 5 - 5¹/₂ Sgr .
 Großenhain, 9. Sept.: Weizen 4¹/₁₂ - 4¹/₄, Korn 2 Mk 3 - 5 Mk , Gerste 1²/₃ - 1⁵/₆, Hafer 1¹/₅ - 1¹/₃ Mk , Butter 13 Mk 6 S bis 14 Mk .

Leisnig, 9. Sept.: Weizen 4¹/₂ - 4¹¹/₁₂, Korn 2¹/₁₂ - 2¹/₃, Gerste 1²/₃ - 1¹¹/₁₂, Hafer 5⁵/₆ - 1¹/₁₀, Erbsen 2¹/₃ - 2⁷/₁₂ Mk .
 Meissen, 7. Sept.: Weizen 3⁵/₆, Korn 2 - 2²/₁₅, Gerste 1 Mk 18 - 20¹/₂ Mk , Hafer 1¹/₆ - 1¹/₅ Mk .
 Delitzsch, 7. Sept.: Weizen 4 - 4¹/₃, Korn 2²/₃ - 2⁵/₆, Gerste 1⁵/₆ - 2¹/₁₂, Hafer 1¹/₁₂ - 1¹/₆ Mk .
 Penig, 7. Sept.: Weizen 7²/₅, Korn 4¹/₁₀, Gerste 3¹/₁₀, Hafer 1⁵/₆ Mk . Der dortige Scheffel gleich 1³/₅ Dresdner.
 Pirna, 8. Sept.: Weizen 3³/₅ - 4²/₁₅, Korn 2 - 2¹/₃, Gerste 1¹/₅ - 2 Mk , Hafer 1 Mk 10 - 17 Mk .
 Reichenbach, 9. Sept.: Weizen 4¹/₂ - 4²/₃, Korn 2¹/₃ - 2²/₃, Gerste 2 - 2¹/₆, Hafer 1¹/₃ - 1¹/₂ Mk , Butter 20 - 21 Mk .
 Rochlitz, 7. Sept.: Weizen 4²/₁₅ - 4¹/₂, Korn 2¹/₅ - 2¹/₃, Gerste 1¹/₁₂ - 1²/₃, Hafer 1¹/₁₂ - 1 Mk .
 Strehla, 9. Sept.: Weizen 4¹/₂, Korn 2¹/₆, Gerste 2, Hafer 1, Raps 5¹/₂ Mk .

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat August 1848.

Für 48,404 Personen	36,884 Mk 29 Mk 5 S
= 105,281 Centner Fracht	17,910 Mk 3 Mk 5 S
Summa	54,795 Mk 3 Mk - S

Angewandene Reisende.

Art, Apoth. v. Neußadt, Hotel de Pologne.
 Aubin, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.
 Bolle, Frau, v. Angermünde, und
 Blugham, Erd. v. London, St. Hamburg.
 Badorf, Del. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Brauer, Frau, v. Danzig, und
 Brauer, Kfm. v. Berlin, Grimma'sche Str. 19.
 Buntebart, Apoth. v. Meckau, goldnes Sieb.
 Bauer, Baumstr. v. Sehma, St. Breslau.
 Buchholz, Apoth. D., v. Gotha, und
 Buchholz, Apoth. v. Erfurt, Palmbaum.
 Bencken, Apoth. v. Naumburg, und
 Böter, Apoth. v. Ragna, Palmbaum.
 Bach, Apoth. v. Schaffstädt, Hotel de Pologne.
 Pauke, Apoth. v. Mannsfeld, Stadt Mailand.
 Börner, Kfm. v. Steinbach, Stadt Riesa.
 Bach, Landger.-Assess. v. Baugen, und
 Becker, Kfm. v. Stettin, Stadt Gotha.
 Bracklein, Apoth. v. Treuen, und
 Braune, Apoth. v. Lucca, Stadt Gotha.
 Barott, Apoth. v. Leuzenfeld, und
 Bauer, Apoth. v. Delitzsch, Stadt Gotha.
 v. Biffing, Kammerherr, v. Dresden, und
 Blender, Kfm. v. Worms, Hotel de Baviere.
 Baag, Kfm. v. Berlin, und
 Böhret, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
 Buchmann, Kfm. v. Adelsdorf, St. Dresden.
 v. Castro, Regoc. v. Straßburg, und
 Cohn, Kfm. v. Düsseldorf, Stadt Gotha.
 Ceffen, Künstler v. Köln, Stadt Mailand.
 v. Grenier, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Bav.
 Grasselt, Apoth. Wolkenstein, Stadt Dresden.
 Clausen, Apoth. v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
 Douglas, Frau, v. Aschersleben, Palmbaum.
 Döhchage, Musiker v. Magdeburg, Nicolaisstr. 1.
 Dachewood, Part. v. London, Hotel de Russie.
 Denil, Prof., v. Chemnitz, Stadt Mailand.
 Dörffel, Apoth. v. Wittweida, Hotel de Pol.
 v. Gynart, Hauptm., v. Genf, Hotel de Bav.
 Ernst, Kfm. v. Hannover, Hotel de Russie.
 Erdmann, Part. v. Falkenberg, gr. Blumenberg.
 Gioner, Student v. Hamburg, St. Breslau.
 Glz, Apoth. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Fröbel, Dir. v. Rudolstadt, St. Breslau.
 Feldmann, Literat v. München, gr. Blumenberg.
 Feistkern, Apoth. v. Laucha, Palmbaum.
 Fleischmann, Kfm. v. Treviso, und
 Feist, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Formes, Schausp. v. Mainz, Hotel de Pologne.
 Gräßler, Apoth. v. Erfurt, Hotel de Pologne.
 v. Gersdorf, Excell., Staatsminister, v. Weimar, Stadt Rom.
 Gauße, Apoth. v. Kösen, Palmbaum.
 Gehre, Bauunternehmer v. Werdau, bl. Ros.
 Griesede, Apoth. v. Gisleben, und
 Große, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Goldmeister, Kfm. v. Bremen, und
 Gotthilf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Heering, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Baviere.
 Hagist, Kfm. v. Buchholz, Stadt Rom.
 Henschel, Apoth. v. Potsdam, Palmbaum.
 Häscher, Apoth. v. Gisleben, Hotel de Pologne.
 Jachmann, Apoth. v. Gisleben, und
 Jassy, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Jordan, Part. v. Hecklingen, Stadt Riesa.
 Kagenstein, Amtsdv. v. Eisenach, und
 Kirchner, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Kuhlmann, Kfm. v. Wien, und
 Köhler, Kfm. v. Gablenz, Hotel de Baviere.
 Kanold, Apoth. v. Rudolstadt, und
 Knorr, Apoth. v. Sommerfeld, Hotel de Pol.
 Kammroth, Apoth. v. Gottbus, Stadt Rom.
 Kötz, Apoth. v. Brehna, Palmbaum.
 Kraft, Part. v. München, Hotel de Pologne.
 Klein, Amtm. v. Wildensfurt, und
 Klein, Hofrath v. Ronneburg, Münchner Hof.
 Kunkel, Apoth. v. Jörbig, und
 Köcher, Apoth. v. Düben, goldnes Sieb.
 Kohn, Fräul., v. Prag, schwarzes Kreuz.
 Lippmann, Banq. v. Dresden, an der Pleiße 8.
 Lange, Apoth. v. Dommitzsch, Hotel de Pol.
 Lindmar, Frau, v. Breslau, St. Breslau.
 Lamarque, Regoc. v. Lyon, Hotel de Russie.
 Lejeune, Kfm. v. Reichenberg, St. Riesa.
 Löwi, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Martin, Schachtmstr. v. Trachenberg, St. Riesa.
 Münzner, Apoth. v. Grimmschau, Röbels Hotel garni.
 Medles, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Baviere.
 Moser, D., v. Wien, Hotel de Russie.
 Müller, Apoth. v. Wettin, St. Hamburg.
 Mayer, Kfm. v. Chemnitz, St. Breslau.
 Müller, Fräul., v. Naumburg, Inselfraße 5.
 Martini, Adv. v. Weida, Münchner Hof.
 Meadlobt, Apoth. v. Cönnern, und
 Müller, Apoth. v. Waldheim, Hotel de Pol.
 Meinecke, Major v. Erfurt, Stadt Rom.
 Meisnitzer, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Orb, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
 Dehlmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Page, Apoth. v. Gollup, Stadt Gotha.
 Pfotenhauer, Apoth. v. Delitzsch, St. Dresden.
 Poner, Part. v. Halle, Münchner Hof.
 Planer, Apoth. v. Dessau, und
 Pabst, Apoth. v. Halle, St. Hamburg.
 Poffelt, Ingen. v. Mylan, Stadt Wien.
 Richter, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.
 Rößsche, Ger.-Dir. v. Zwenda, Münchn. Hof.
 Rahn, Knopfmacher v. Prag, schwarzes Kreuz.
 Rudolph, Apoth. v. Teuchern, blaues Ros.
 Rietschel, Apoth. D., v. Zeulenroda, und
 Rott, Baumstr. v. Meerane, Stadt Gotha.
 v. Schmidt, Frau, v. Berlin, und
 Schmidt, Part. v. Halle, Hotel de Baviere.
 Stengler, Kfm. v. München, und
 Schloß, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Schinglein, Apoth. v. Erlangen, und
 Sommer, Prof., D., v. Bonn, St. Hamburg.
 Steffenhays, Apoth. v. Mohilew, und
 Seidel, Regisseur v. Weimar, Hotel de Pologne.
 Seele, Apoth. v. Neusalza, und
 Suf, Baumstr. v. Sehma, St. Breslau.
 Schollfeld, Kfm. v. Manchester, und
 Schönberg, Part. v. Königsberg, H. de Russie.
 Sufsdorf, Apoth. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Sander, Kfm. v. Berlin, Röbels H. garni.
 Teutschebein, Fräul., v. Köckern, Petersstr. 41.
 v. Trenaute, Rentier v. Paris, H. de Russie.
 Taubig, Handlungsreis. v. Prag, schw. Kreuz.
 v. Trebra, Rgutsbes. v. Schneeberg, H. de Bav.
 Viberan, Apoth. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Voigt, Apoth. v. Wehnerstedt, Hotel de Pol.
 v. Villon, Rentier v. Brüssel, H. de Russie.
 Weigel, Kfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.
 Wolfram, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.
 Weber, Apoth. v. Halle, und
 v. Würth, Apoth. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Wendenburg, Oberamt. v. Seeburg, und
 Wully, Rentier v. London, Hotel de Pologne.
 Wirsing, Director v. Magdeburg, und
 Wolfram, Apoth. v. Gisleben, Hotel de Pol.
 Wendel, Apoth. v. Naumburg, Palmbaum.
 Weiß, Priester v. Chemnitz, Stadt Mailand.
 Wiedemann, Apoth. v. Reichenbach, St. Gotha.
 Welter, Insp. v. Cöln, Hotel de Baviere.
 Zurbelle, Kfm. v. Lippstadt, und
 v. Zastrow, Frau, v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Zehme, D., v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Zeschau, Assessor v. Eibenstock, Röbels Hotel garni.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 12°.

Druck und Verlag von G. Holz.